



Relevanz-Check

Relevanz des Handlungsfeldes für meinen Verein

Wir wissen eigentlich nicht so genau, was Digitalisierung ist.	
Bisher haben wir da nur das Nötigste gemacht oder ganz vermieden.	
Zwischen Jugend und Alter klafft da eine grosse Wissenslücke.	
Uns ist klar, dass wir das etwas machen müssen, nur nicht was.	
Die Dimension der Digitalisierung ist uns nicht klar.	

Chancen-Analyse

Wie gut sind unsere Voraussetzungen?

Die Zukunft unseres Vereins ist uns wichtiger als die Angst vor der Moderne.	
Einzelne Mitglieder sind bereits über soziale Netzwerke verbunden.	
Eine Anzahl von Mitgliedern nutzt bereits Wearables.	
Die Gründung eines Arbeitskreises Digitalisierung ist denkbar.	
Wir wollen keine Maschinenstürmer sein.	
Es ist uns wichtig, am Ball zu bleiben.	

Hindernis-Check

Welche Argumente sprechen dagegen, in diesem Handlungsfeld aktiv zu werden?
z. B. Wir haben keine Ahnung von dem Thema.



Welche vorbeugenden Massnahmen könnten diese Bedenken minimieren? z. B. Auf jüngere Mitglieder zugehen, einen Arbeitskreis zum Thema bilden.



Dein Verein ist auf dem Handlungsfeld aktiv geworden, aber deine Befürchtung ist eingetreten – wie sieht der Notfallplan aus? z. B. Experten zu Rate ziehen.





Digitale Kompetenz – Bestandsaufnahme

Sammele Alltagssituationen, in denen digitale Assistenten bereits nützliche Helfer waren oder sind.

Mache eine Bestandsaufnahme und liste auf, wo in deinem Verein bereits jetzt überall digitale Schnittstellen existieren.

Und jetzt alle digitalen weissen Flecken in eurem Verein:

In welchen Bereichen (Vereinsorganisation, Vereinskommunikation oder Vereinsselbstverständnis) siehst du unabhängig vom Thema Digitalisierung den grössten Handlungsbedarf?



Was würde Steve Jobs zu deiner Idee sagen? Was würde mit der Idee passieren, wenn er dem Vorstand deines Vereins angehören würde?

Mit welchen real-digitalen Strategien könnte dein Verein den Herausforderungen in diesem Vereinsbereich begegnen? Sammele Ideen:



Ideencheck

Prüfe die bisher gesammelten Ideen auf Umsetzbarkeit:



Ziehe in Betracht, einen langfristig existierenden Arbeitskreis zum Thema zu bilden, der das Thema betreut und aktuell hält. Oder hole dir bei Bedarf Unterstützung von dem Thema zugewandten Mitgliedern (Affinität zu Digitalisierung ist übrigens keine Frage des Alters).



	Idee 1	Idee 2	Idee 3
Welcher Bereich profitiert?			
Welche Zielgruppe wird angesprochen?			
Existiert bereits intern Know-how? Wer kann extern helfen?			
Wer wäre Projektverantwortlicher?			
Würde die Idee dauerhaften Support benötigen?			
Wie lässt sich die Idee finanzieren?			
Wie lange würde eine Umsetzung dauern?			
Wie langfristig ist die Idee?			
(Wie) Liesse sie sich updaten?			



Zukunftsstrategie

Was müsst ihr jetzt tun?

Formuliere die nächsten drei Handlungsschritte:

1. _____
2. _____
3. _____

Beispiel aus den Vereinen

→ Die Schweizer Firma **Booker360° GmbH** hat eine Plattform entwickelt, die Sport und Technologie verbindet mit dem Ziel, die Vereinsarbeit deutlich zu reduzieren. Das Online-Programm verwaltet Räume, Sportplätze, Trainer, Mitglieder oder Veranstaltungen effizient und sicher. Mitglieder und Trainer haben dadurch jederzeit einen aktuellen Überblick erhalten darüber, welche Kurse und Plätze noch frei sind.
www.booker360.ch

Stelle dir vor: Wie könnte euer Verein aussehen, wenn ihr euch der Digitalisierung öffnet?

<p>in 1 Jahr:</p> <p>in 5 Jahren:</p> <p>in 10 Jahren:</p>

Und nun stelle dir vor, wie dein Verein aussehen wird, wenn ihr die Digitalisierung ignoriert:

<p>in 1 Jahr:</p> <p>in 5 Jahren:</p> <p>in 10 Jahren:</p>
